

BUCHBESPRECHUNGEN

PRITSCH, GÜNTER (1985): Bienenweide. Eine Anleitung zur Verbesserung der Bienenweide und Informationen über Bienenweidepflanzen. VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag Berlin. 216 S., 6,50 M.

Wie der Autor bereits im Vorwort hervorhebt, stehen „Schritte zur Bienenweideverbesserung... im Einklang mit den Interessen des Umweltschutzes und der Landeskultur“. Somit kann diese lesenswerte Broschüre nicht nur dem Imker wichtige Tips vermitteln, sondern stellt ein wertvolles Arbeitsmaterial für jeden Entomologen dar, der sich nicht nur an der Schönheit seiner Lieblinge erfreuen will, sondern auch für ihren Fortbestand in unserer Natur einzutreten bereit ist.

Ein großer Teil der dargestellten Sachverhalte gilt sinngemäß auch für andere blütenbesuchende Insekten, insbesondere Wildbienen. So finden wir auch fast alle für die seit 1984 unter Schutz stehenden Hummeln bedeutsamen Wildpflanzen, Gartenstauden, Einjahrsblumen und Gehölze dargestellt. Daß die Bedeutung einzelner Pflanzensippen in Details für die Hummeln (oder andere blütenbesuchende Insekten) anders zu bewerten ist, stellt kein Hindernis dar. Bei der breiten Darstellung verschiedener Trachtpflanzen stehen ausreichend viele für die Praxis zur Auswahl. Die fachlichen Grundlagen für die Schaffung eines „Trachtfließbandes“ auch für wildlebende Hummeln sind hier gegeben, es kommt nun darauf an, sie für den Schutz dieser bedeutsamen Insekten anzuwenden!

Eine wertvolle Schrift also für Naturschützer, Kleingärtner und Landschaftsgestalter. Sie sollte insbesondere bei den vielfältigen Initiativen zur Verschönerung der Wohnumwelt Beachtung finden, wo es gilt, unbiologische Modernerscheinungen (Koniferen, Zierrasen) einzudämmen.

H. Donath, Luckau

CHINERY, M. (1984): Insekten Mitteleuropas.

Ein Taschenbuch für Zoologen und Naturfreunde. Aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von I. und D. JUNG, Berlin. 3., bearbeitete Auflage.

Verlagsbuchhandlung Paul Parey, Hamburg und Berlin. 1984. 444 Seiten mit 1 580 Ab-

bildungen, davon 924 farbig, Pappband, DM 48,-

Mehr als drei Viertel aller bekannten Tierarten gehören zu den Insekten. Ihr Formenreichtum ist geradezu überwältigend. Außerdem spielen die Insekten im Leben des Menschen, sei es in negativer oder positiver Hinsicht, eine nicht zu unterschätzende Rolle. Obgleich allgemein beachtet, gibt es für diese umfassende Tiergruppe doch relativ wenig Spezialisten. Die Ursachen hierfür liegen neben der unermeßlichen Artenzahl (man schätzt heute fast 2 Millionen Arten), vor allem in den Schwierigkeiten, die bei der systematischen und taxonomischen Bearbeitung von Insektengruppen auftreten. Deshalb ist es ein sehr wertvolles Anliegen, welches mit dem vorliegenden Bestimmungsbuch verfolgt wird, den noch unkundigen Interessenten in die Welt der Insekten einzuführen und ihm einen Schlüssel zur Unterscheidung zumindest größerer Gruppen (Familien bzw. Überfamilien) in die Hand zu geben.

Nach einer kurzen Einführung in die Anatomie und Biologie der Insekten werden wertvolle Hinweise zum Sammeln, zum Präparieren und zur Zucht derselben gegeben. Der folgende Bestimmungsschlüssel für die europäischen Insektenordnungen ist einfach, übersichtlich und mit instruktiven Strichzeichnungen versehen. Nach einer kurzgefaßten, aber präzisen Beschreibung der Ordnungen und Überordnungen führt ein Bestimmungsschlüssel den Leser bis zur Familie. Die Darlegungen zu den einzelnen Familien enthalten interessante Hinweise zum Vorkommen, zu allgemeinen Erkennungsmerkmalen und zur Lebensweise; die Erklärungen erfolgen meist an einem typischen Vertreter dieser Familie, der dann auch in der Regel farbig abgebildet ist. Am Schluß eines jeden Ordnungsabschnittes werden noch spezifische Hinweise zum Sammeln und Präparieren der Tiere dieser Ordnung gebracht.

Eine „Erklärung der entomologischen Fachausdrücke“ und ein Verzeichnis der weiterführenden Literatur zu den einzelnen Ordnungen schließt den Textteil des Buches ab. 64 ausgewiesene Farbtafeln und 4 Schwarz-Weiß-Tafeln geben einen guten Überblick über die wichtigsten Vertreter der einzelnen Familien. Hervorgehoben werden muß weiterhin, daß besonders auch weniger bekannte Ordnungen und Familien sehr umfassend dargestellt sind und daß auf 4 Farbtafeln und 2 Schwarz-Weiß-Tafeln auch Larvenformen (bes. Schmetterlingsraupen) vorgestellt werden. W. Ebert

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 172](#)